



Die Steigerung der Wahlbeteiligung um 16 Prozent brachte den Schützenvereinen eine Spende von 4800 Euro ein.

FOTO: GISELA SEIDEL

Finanzspritze dank der Europawahl

Schützenverein Sarstedt von 1951 und die Alte Schützengilde erhalten jeweils 2400 Euro

Sarstedt. Die Europawahl hat für den Schützenverein Sarstedt von 1951 und die Alte Schützengilde (ASG) einen goldenen Nachklang, denn beide Vereine dürfen sich dank einer kreativen Idee von Markus Brinkmann über eine Geldspritze von jeweils 2400 Euro freuen.

Er habe bei den Veranstaltungen von „Pulse of Europe“ mitbekommen, dass Oberbürgermeister aus Hildesheim und anderen Städten auf die höchste Wahlbeteiligung Deutschlands in ihrer Stadt gewettet hätten, erzählte der Landtagsabgeordnete bei der symbolischen Scheckübergabe im Schützenhaus der ASG. Er habe daraufhin nach-

gesehen, wie die Wahlbeteiligung bei der letzten Europawahl in Sarstedt aussah: Traurige 45 Prozent, weniger als die Hälfte der Wahlberechtigten waren 2014 zur Urne gegangen – und es war die schlechteste Wahlbeteiligung aller 17 Mitgliedsgemeinden im Landkreis Hildesheim. Deshalb wollte Markus Brinkmann für die aktuelle Europawahl einen zusätzlichen Anreiz schaffen.

„Pulse of Europe“ habe viel dafür getan, auf die Wahl aufmerksam zu machen. Das Transparent dieser Initiative mit der Aufschrift „Was immer du wählst, wähl Europa“ hätten beide Schützenvereine während

des Schützenfestes aufgehängt – als sichtbares Zeichen, dass sie sich für europafreundliche Parteien aussprächen.

Torsten Lau betonte als Vorsitzender der ASG, beide Vereine seien politisch neutral. Das liege in ihrer Tradition. Doch Europa und die Demokratie lägen den Schützen am Herzen. Lau berichtete, Markus Brinkmann habe beim Schützenfest während des Katerfrühstücks erklärt, er werde für jeden Prozentpunkt mehr bei der Wahlbeteiligung 100 Euro für die Vereinskasse spenden. Mit Ehrenbürger Hermann Rappe und Ehrenbürgermeister Karl-Heinz Wondratschek

habe er Mitstreiter für den Wetteinsatz gefunden. „Die bombastische Steigerung von 16 Prozent hat euch sicherlich finanziell weh getan, den beiden Vereinen aber gut getan“, stellte Lau in Richtung der Spender fest.

Er könne sich noch gut an den Wahlabend erinnern, erzählte Brinkmann. Von Torsten Lau habe er eine Nachricht bekommen. „Er hatte aus dem Internet die Sarstedter Wahlbeteiligung abfotografiert und mir kommentarlos mit einem Smiley geschickt.“

Er sei sich mit seinen beiden Mitstreitern einig gewesen, dass die beiden Schützenvereine die Fi-

nanzspritze verdient hätten, so Brinkmann. Neben den Vereinen in Hoheneggelsen und Oedelum gehörten diese beiden zu den wenigen Schützenvereinen im Landkreis, die jedes Jahr mit ehrenamtlichem Personal ein mehrtätiges Volks-, Frei- und Schützenfest mit Umzug organisierten. Das verdiene Anerkennung und Unterstützung.

Brinkmann bedankte sich ausdrücklich auch bei den anwesenden Vertretern von „Pulse of Europe“ Hildesheim, Pia Holsten, Anna-Lena Lorenz und Konstantin Gerbrich. Schließlich habe diese Bürgerinitiative ihn erst auf die Idee für den Wetteinsatz gebracht. sei